

Erfahrungsbericht zum Erasmusstudium an der University of Warwick im Vereinigten Königreich im akademischen Jahr 2016/2017

1. Vorbereitung

Ich habe mich im dritten Fachsemester für ein ganzjähriges Erasmusstudium beworben, eher aus dem Blauen heraus und in dem Glauben, dass es wohl eh nichts wird. Nachdem ich alle Formulare und Dokumente zusammen und eingereicht hatte, bekam ich im Februar die Benachrichtigung, dass mich das Otto-Suhr-Institut für einen Erasmusplatz an der University of Warwick nominieren würde. Dies habe ich dankend angenommen und wurde erfreulicherweise auch akzeptiert. Dazu war im April/Mai noch ein längeres Formular für die University of Warwick digital auszufüllen, in dessen Nachgang ich im Juni einen Online-Zugang zur University of Warwick sowie eine Matrikelnummer erhalten habe. Die Wahl der Kurse und die Veröffentlichung des aktuellen Vorlesungsverzeichnisses erfolgt prinzipiell erst mit dem Beginn des ersten Terms, also nach der Ankunft. Dies kann beim Learning Agreement zu kleineren bürokratischen Schwierigkeiten führen und es kann meist nur angegeben werden, welche Vorjahresmodule gewählt worden wären, da diese sich nur geringfügig verändern.

2. Unterkunft

Die University of Warwick bietet durch Warwick Accomodation Unterkünfte für Studierende an, die im Vergleich zum freien Markt in Preis und Leistung sehr gut dastehen und den Komfort bieten aus Deutschland heraus wesentlich einfacher organisierbar zu sein. Ich empfehle wärmstens Warwick Accomodation zu nutzen. Die Bestätigung meiner Unterkunft habe ich aber erst Mitte September erhalten, also relativ kurzfristig. Erasmusstudierende die für mehr als ein Term bleiben, werden grundsätzlich außerhalb des Campus, also entweder in Coventry, hauptsächlich rund um Earlsdon, oder in Royal Leamington Spa untergebracht. Beide Orte sind durch Busse sehr gut angebunden und in 20-30min erreichbar. Ich habe in Earlsdon gelebt, das fußläufig 45min vom Campus entfernt liegt, welcher je nach Wetterlage auch gut mit dem Fahrrad erreichbar ist. Grundsätzlich kann ich je nach Wohnort den Erwerb eines Studierenden-Jahrestickets beim ortsansässigen Busunternehmen gleich zu Beginn des Aufenthaltes ans Herz legen. Coventry ist als Stadt deutlich größer und national besser an das Verkehrsnetz in Großbritannien angebunden, wohingegen Royal Leamington Spa als Ort optisch schöner ist und durch seine Einkaufsstraße und sein Nachtleben besticht. Letzteres ist aber auch in Coventry vorhanden. Ich kenne viele, die Royal Leamington Spa als Wohnort bevorzugen, habe selbst aber außerordentlich gerne in Earlsdon gewohnt.

Soweit ich Unterkünfte von anderen Studierenden gesehen haben, waren diese größtenteils sehr gut. Persönlich war ich mit meinem Haus sehr zufrieden. Die Anzahl der Mitbewohner und Bäder im Haus kann je nach Unterkunft stark variieren. Wir waren vier Personen in einem Mid-Terrace Backsteinhaus mit zwei Bädern und kleinem Garten. Das

Haus selbst ist bei der Ankunft jedoch nur mit den nötigsten Möbeln ausgestattet, sodass noch am ersten Tag zumindest Bettzeug und Geschirr gekauft werden müssen. In Coventry gelten dabei gemeinhin vor allem Primark, Wilko und Ikea im Stadtzentrum als Grundversorger, wovon letzteres schon einen Ikonenstatus unter Studierenden hat und am Ende der Welcome Week regelrecht leergekauft ist. Allerdings wird leider erwartet dass alles Hinzugekaufte vor der Abreise am Ende des Aufenthaltes aus dem Haus entfernt wird. Dabei können Charities hilfreich sein, es sollte jedoch mit einigem Vorlauf gemeinsam im Haus geplant werden.

3. Studium an der Gasthochschule

Das akademische Jahr ist an der University of Warwick nicht in Semester sondern drei Terms unterteilt. Dabei finden in den ersten beiden Terms Vorlesungen und Seminare statt, während im dritten Term Wiederholungsveranstaltungen und Prüfungen stattfinden. Alle Module bestehen aus korrespondierenden Vorlesungen und Seminaren, die wöchentlich die gleichen Themen behandeln, wodurch das Seminar eine sinnvolle Vertiefung der Vorlesung wird. Die Veranstaltungen sind allerdings nur 60 Minuten lang. Die meisten Module erstrecken sich über das gesamte akademische Jahr, vereinzelt ist es auch möglich, sie nur für ein Term zu belegen. Dennoch würde ich empfehlen, sie als ganzjährige Module zu belegen. Als Prüfungsform kann zwischen 3000 Wort Essays und Klausuren ausgewählt werden. Entweder sind zwei Essays, eine dreistündige Klausur, oder ein Essay und eine 90-minütige Klausur zu absolvieren. Aufgrund des mit der jeweiligen Prüfungsform zusammenhängenden Aufwands, gerade bei vier zu belegenden Modulen, empfand ich die letztgenannte gemischte Prüfungsform als die stressfreiste, weil sich dadurch Klausurtermine und Essayabgabetermine über mehrere Wochen verteilen.

Zumindest in den von mir belegten Modulen glänzte die Universität in der Lehre. Die behandelten Themen sowie die Tiefe der Module fand ich hoch interessant und auch die Arbeitsweise mit akademischer Literatur hat mir sehr gut gefallen. Besonders hat mich auch die sehr gute und enge persönliche Betreuung und Unterstützung durch die Lehrkräfte positiv überrascht. Immer wieder hatten wir auch bekannte Gäste zu den verschiedenen Themen in unseren Veranstaltungen und haben darüber einen tiefen Einblick in die Thematik erhalten. Die von mir belegten Module waren: Politics in the United Kingdom, United States Foreign Policy, Britain and the War on Terror, Vigilant State: Understanding Secret Intelligence.

4. Alltag und Freizeit

Die University of Warwick bietet nicht nur ein ausgezeichnetes akademisches Angebot, sondern steht auch im Freizeitbereich in nichts zurück. Das Sportangebot der Universität ist äußerst umfangreich und vergleichsweise günstig. Darüber hinaus verfügt die Universität zusätzlich über 250 studentische Societies in denen allen erdenklichen

Interessen und Hobbys nachgegangen werden. Diese sind erfahrungsgemäß auch Gemeinschaften in denen auch Briten kennengelernt und Freundschaften geschlossen werden. Durch die eigenen Mitbewohner und die zahlreichen anderen Erasmusstudenten in der eigenen Nachbarschaft gibt es stets etwas zu unternehmen.

Auf dem Campus der Universität finden regelmäßige Konzerte und Theateraufführungen statt und das akademische sowie das studentische Kino zeigen jeden Tag aktuelle Filme und Klassiker. Außerdem gibt es auf dem Campus diverse Pubs, Bars, Restaurants, Cafés und einen Club sowie eine Galerie. Auch einen Supermarkt und einen Buchladen gibt es auf dem Campus, diese sind vor allem für die Campusbewohner nützlich. Darüber hinaus finden täglich zahlreiche studentisch organisierte Veranstaltungen statt. Sowohl in Coventry als auch in Royal Leamington Spa gibt es neben unzähligen Pubs, Bars, Restaurants, Clubs und Parkanlagen auch Kinos, Museen und Ausstellungen.

Zusätzlich befindet sich mit Birmingham die zweitgrößte Stadt des Vereinigten Königreichs in unmittelbarer Umgebung. Außerdem befinden sich mit den Orten Warwick und Kenilworth, in denen sich jeweils eine sehr sehenswerte Burg befindet, sowie der Shakespeare-Geburtsort Stratford-upon-Avon mit dem sehr bekannten und sehr guten Theater, der Royal Shakespeare Company, in guter Nähe.

5. Fazit

Akademisch als auch persönlich war das Erasmusjahr eine fantastische Erfahrung, die mich sehr geprägt hat. Ich würde es jedem ans Herz legen, diese Chance zu nutzen und ebenfalls ein Erasmusjahr durchzuführen.